

Für die Reise in den Urlaub bestens geeignet - und mehr als ein Lückenfüller

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die großen Spaß machen. So wie das Würfelspiel Qwixx.

Die Qwixx-Schachtel misst 13 mal 10 Zentimeter und ist damit nur knapp größer als ein Reclam-Heftchen. Wer sie öffnet, entdeckt darin einen Block und sechs Würfel. Mehr Dinge braucht der Spieleautor Steffen Benndorf nicht für sein großartiges Würfelspiel. Die Qwixx-Regeln sind schnell verinnerlicht. Die Anleitung ist ohne Beispiele knapp 3700 Zeichen lang und damit nur unwesentlich länger als dieser Artikel. Benndorf hat sich anscheinend an Antoine de Saint-Exupéry orientiert. Der französische Schriftsteller schrieb sinngemäß in seinem Buch „Wind, Sand und Sterne“: Vollkommenheit

Die Spieler kreuzen in vier bunten Reihen Zahlen an. In der roten und gelben Reihe sind die Zahlen in aufsteigender Reihenfolge angeordnet, von zwei bis zwölf. In der grünen und blauen Reihe in absteigender Reihenfolge, von zwölf bis zwei. Die Spieler dürfen eine Zahl nur ankreuzen, wenn in der Reihe rechts von dieser Zahl noch kein Kreuz ist. Sie wandern mit ihren Kreuzen sozusagen von links nach rechts.

Es ist ein Kreuz mit diesen Kreuzchen. Je mehr Kreuze in einer Reihe, desto mehr Siegpunkte am Ende. Doch nicht immer fallen die Würfel und damit die Zahlen so wie man es sich wünscht. Was tun? Mut zur Lücke beweisen und nach der blauen Zehn, die Neun, Acht und Sieben überspringen, um die blaue Sechs anzukreuzen?

Das Schöne an Qwixx: Über solche Fragen grübeln alle am Tisch. Jeder ist ständig involviert. Ein Spieler wirft die sechs Würfel und nennt die Summe der zwei weißen Würfel. Alle überlegen, ob sie die genannte Zahl in einer beliebigen Reihe ankreuzen wollen. Dabei müssen sie nur die Von-links-nach-rechts-Regel beachten. Der aktive Spieler darf zusätzlich einen



weißen mit dem blauen, roten, gelben oder grünen Würfel kombinieren und die Summe in der entsprechend farbigen Reihe ankreuzen.

„Mit minimalem Materialeinsatz bietet Qwixx maximalen Würfelspaß. Da jeder von jedem Wurf profitieren kann, fiebern immer alle Spieler dem nächsten Würfelergebnis entgegen. Risiko eingehen oder vorsichtig agieren? Die kurzweilige Mischung aus Glück und Taktik hat das Potenzial, ein Dauerbrenner zu werden – zumal es in jedes Reisegepäck passt“, schreibt die Jury des Spiel des Jahres. Die Fachjournalisten sind von Qwixx so begeistert, dass sie es neben „Augustus“ von Paolo Mori (Hurrican/Asmodee) und „Hanabi“ von Antoine Bauza (Abacusspiele) für die Wahl zum „Spiel des Jahres 2013“

nominiert haben. Für den Sieg hat es am Ende zwar nicht gereicht, der ging an „Hanabi“, ein würdiger Preisträger wäre Qwixx trotzdem gewesen.

Übrigens: Im Google Play Store gibt es für 79 Cent die App zum Spiel. Es handelt sich dabei um die Solo-Variante.



entsteht erst, wenn man nichts mehr wegnehmen kann. Bei Qwixx kann man nichts mehr wegnehmen. Es ist ein fixes, unterhaltsames Würfelspiel.

Qwixx

Spieler: 2 bis 5 Kreuzritter ab acht Jahren
Dauer: etwa 15 Minuten
Preis: etwa 8 Euro
Autor: Steffen Benndorf
Illustrator: Oliver Freudenreich
Verlag: Nürnberger-Spielkarten-Verlag

Quelle: Stadtmagazin Takt - Erfurt
Autor: Herr Sebastian Wenzel